Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 2. Juni 1887.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

H. W. Allen, M., 30. Mai.
Benedikt Schlanser, K., 31. Mai.
John Flannigan, M., 22. Mai.
Thomas McGarrahan, K., 30. Mai.
Robert E. Lee, M., 31. Mai.
Bernhard B. Ralph, M., 29. Mai.

Heirathen.

Charles A. Nolting mit Lena Reusch.
William Holtz mit Mary Jordan.
Georg H. Scott mit Callie Sawyers.
James O. Keeler mit Nellie Huffner,
Paul Hansdorfer mit Meta Ganspohl.
Frederick Myrt mit Mollie Rosenthal.
John Schöneman mit Sena Sinker.
Thomas Baldwin mit Mattie Frances.
John A. Eusey mit Lena E. Clark.
Jasper Jones mit Lattie Ferdinand.
Louis Robinson mit Minnie M. Hall.

Todesfälle.

—— Belb, —— 1. Juni.
Frau E. O. South, 24 J., 1. Juni.
Georg E. Tobias, 14 Mt., 31. Mai.
John Eagan, 28 J., 31. Mai.
Willie Wolf, 2 J., 31. Mai.
Richard White, 18 J., 31. Mai.
Andrew Brennan, 7 J., 31. Mai.

— Ich gebrauchte St. Jakobs Oel gegen Rheumatismus und war nach mehrmaliger Anwendung curirt. — Aug. Price, Bergen, J. J.

☞ Die Elisabeth Loge K. & L. of H. hat ihr Sommernachtsfest auf 8 Tage verschoben.

☞ 8 Fälle Dyptheria, 8 Fälle Scharlachfieber und 168 Fälle von Masern in der Stadt.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Aus Ah Sings Waschanstalt an Virginia Avenue stibitzte gestern ein Unbekannter eine $10 Note.

☞ Nun hat auch Joseph Flack, der Nachfolger des Trustee Gapen, seine, $5000 betragende Bürgschaft gestellt.

☞ Das Metzger Picnic, welches heute stattfinden sollte, wurde gründlich verregnet und auf 8 Tage verschoben.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Lewis Hoyt brummt unter der Anklage, eine Partie Eisen von der Pan Handle Bahn-Gesellschaft gestohlen zu haben.

☞ M. Ellen Henry klagte auf Scheidung von ihrem Gatten J. Richard Henry, weil sie seine rohe Behandlung nicht mehr länger zu ertragen Willens ist.

☞ Charles E. Hall, ein Arbeiter der Western Hominy Mills verbrühte sich bei der Arbeit mit einem Kübel kochenden Wasser die Füße.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ Um zu sehen, wie viel Ersprießliches in der Gewerbeschule geleistet wird, sollte man die am nächsten Sonntag im Schullokale ausgestellten Arbeiten der Schüler besichtigen.

☞ Die Indianapolis Natural Gas-Company und die Manufacturers Natural Gas Company haben sich unter dem Namen der ersteren mit einem Capital von $200,000 vereinigt. Die Gesellschaft will an verschiedenen Stellen Bohrungen anstellen.

☞ Der Pfälzer gegenseitige Unterstützungs-Verein veranstaltet nächsten Samstag und Sonntag einen Ausflug nach Cincinnati, an dem Theil zu nehmen Jedermann eingeladen ist, und für welchen die Rundfahrt nur $2.50 beträgt Es bietet sich da eine gute Gelegenheit die schöne Stadt Cincinnati zu sehen.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

☞ Gestern Abend um 6 Uhr wurde die Feuerwehr nach John Clark's Schmiede an der Süd Straße gerufen. Ein Haufen Spähne war in Brand gerathen.

Gestern Nacht um 11 Uhr war in Henry Poulter's Grocery, 106 Süd Illinois Str., dadurch ein kleines, unbedeutendes Feuer entstanden, daß ein Talglicht, welches auf einem Cigarrenkistchen gestanden, niedergebrannt war und das Kistchen in Brand steckte.

Heute früh um 2 Uhr entdeckte man in dem Keller von Hendricks & Cooper's Schuhhandlung, No. 79 Süd Meridian Str., Feuer, welches ohne großen Schaden gelöscht wurde.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

Der Straßenbahn-Streik.

Da die Bedenkzeit, welche man Colonel Johnson gewährt hat, verstrichen ist, ohne daß derselbe sich herbeigelassen hätte, das Schreiben der Knights of Labor einer Antwort zu würdigen, so gedenken die Letzteren nun damit zu beginnen, dem Colonel das Leben so sauer wie nur möglich zu machen.

Das Executive-Comite will im Stadtrath darauf dringen, daß Johnson Condukteure anstellt, und man wird dafür agitiren, daß Passagiere, welche die Straßenbahn benützen, sich nicht dazu verstehen, ihr Geld in den Kasten zu werfen.

Die Mitglieder der Knights of Labor, welche trotz des Befehles der Distrikt-Assembly, auszustehen, Scabdienste verrichten, werden aus ihren resp. Assemblies ausgeschlossen werden. Thatsächlich sind die Meisten mit ihren Beiträgen weit zurück, und die Alpha Assembly hat die offerirte Nachbezahlung der rückständigen Beiträge dieser „Scabs" in ihrer letzten Versammlung zurückgewiesen und die Leute in Anklagezustand versetzt. Die Henry George Assembly hat gestern Abend ein gleiches Verfahren eingeschlagen, und die Willitts Assembly wird heute Abend die Scabs in derselben Weise behandeln.

Die Cigarrenmacher Union hat einen Beschluß gefaßt, wonach jedes Mitglied, welches einen Straßenbahnwagen benützt, um $1 bestraft und im Wiederholungsfalle ausgeschlossen wird.

Trotzdem bis jetzt noch keinerlei Ausschreitungen von Seiten der Streiker vorgekommen sind, so scheinen doch die Scabs fürchterliche Angst zu haben und gestern Nacht wurden mehrere Wagen, weil es finster und „unheimlich" war, zu früher Stunde in die Ställe gefahren.

Es verlautet, daß Herr Johnson ohne Rücksicht auf die Ausgaben einen Knight nach Philadelphia geschickt hat, um Herrn Powderly zu sehen. Demnach scheint ihm die Sache, trotzdem er Sklaven genug gefunden hat, um seine Wagen laufen zu lassen, doch schwer im Magen zu liegen. Hiesige Beamte der Knights of Labor sagen jedoch, daß die Geschichte Herrn Powderly gar nichts angehe und daß er ebenso wenig dreinzureden habe, wie ein anderes gewöhnliches Menschenkind.

Johnson will sich übrigens auch die Mühe nehmen, durch seine spotters (Schnüffler) die Namen Derjenigen ausfinden zu lassen, welche sich bis jetzt geweigert haben, ihren Nickel in den Kasten zu werfen. Er will die Frage im Gericht entscheiden lassen.

Wir könnten ihm mit einem solchen Namen aufwarten.

Genieße das Leben

In welch schöner Welt wohnen wir Die Natur giebt uns Berge, Hügel, Thäler und Meere und tausend Mittel des Genusses. Wir können es nicht besser wünschen, wenn wir gesund sind. Wie oft jedoch werden die Menschen vollständig entmuthigt durch Krankheit, wenn dazu gar keine Ursache ist. JederLeiden-de kann sich den Beweis dafür dadurch schaffen, daß er Green's August Flower nimmt. Er wird frei von Krankheit, wie neugeboren. Dyspepsia und Leberleiden sind die direkte Ursachen von 75 Prozent solcher Krankheiten wie Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Verstopfung, Nervenschwäche, Schwindel, Herz- und andere schmerzhafte Leiden. Drei Tropfen von August Flower werden ihre wunderbare Wirkung zeigen. Musterflasche 10 Cents. Probirt es.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Carrie Rohner reiste gestern zu ihrem Onkel nach New York, und wird während des Sommers auf Besuch dort verweilen.

Herr Emil Gröner wird heute Abend nach Milwaukee abreisen um sich im dortigen Turnlehrerseminar als Turnlehrer auszubilden.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Hallo!

Gestern war Zahltag der Angestellten der Telephongesellschaft oder besser gesagt, es sollte Zahltag sein.

Geschäftsführer Haugh war deshalb gestern Nachmittag gegen 4 Uhr damit beschäftigt, die Löhne der 50 Angestellten in kleine Couverts zu legen und es bedurfte dazu $360. Wer Dividiren kann ersieht daraus, daß dafür gesorgt ist, daß die Angestellten der Telephon Gesellschaft nicht zu übermüthig werden, oder am Ende gar vom allzuguten Leben krank werden.

Also Haugh hatte die Löhne alle hübsch auf seinen Schreibtisch zusammengelegt, um dieselben um 6 Uhr Abends auszutheitheilen. Er verließ, da er abgerufen wurde, auf einige Minuten den Schreibpult, und als er wieder zurückkam, war er nicht wenig erstaunt, den Pult leer zu finden. Der Auslaufer, welcher im Zimmer nebenan arbeitet, erzählte, daß sich ein Farbiger in der Office befunden und nach Herrn Haugh gefragt habe.

Der Farbige hatte sich wahrscheinlich den Zahltag zu Nutze gemacht.

Heute Mittag wurde W. J. Pratt unter der Anklage das Geld gestohlen zu haben, verhaftet.

Morgen, vergeßt es nicht.

Morgen, Freitag, den 3. Juni, um 10 Uhr. Der große Laden, No. 78 Ost Washington Straße, zwischen Pennsylvania und Delaware Straße, Indianapolis, ist von uns für die Dauer von 7 Tagen gemiethet worden, um unser Bankerott Lager von feinen Anzügen, Hüten und anderen Waaren zu verkaufen, die wir von einer großen Firma in New York, die Bankerott machte, gekauft haben. Es wird Alles für 45 Prozent weniger als den Kostenpreis verkauft werden, da wir das ganze Lager in 7 Tagen los sein müssen. Ein vorzüglicher Herren-Anzug, $4.42, garantirt $13 werth zu sein oder das Geld wird zurückerstattet; extrafeine Herrenhosen $1.15, garantirt $4 werth oder das Geld zurückerstattet; extra feine Qualität Herren-Anzüge $5 95, werth $15; schöne blaue Herren-Anzüge $8 95, werth $17; sowie 10,000 andere Anzüge, Cassimire-Anzüge, Corkscrew-Anzüge und mit Seide und Atlas gefütterte Anzüge ebenso billig. Die neuesten Moden in feinen Herren-Hüten 99 Cts., garantirt $3 werth; feine Zanilla-Regenschirme 95 Cts., werth $2; und 20,000 andere Waaren eben so billig. Vergeßt nicht, daß dieser große Bankerott-Verkauf am Freitag, den 3. Juni um 10 Uhr in 78 Ost Washington Straße, neben Lieber's Kunsthandlung anfängt und in sieben Tagen beendigt sein muß. Es werden keine Waaren bis zum Freitag, 3. Juni, um 10 Uhr, gezeigt werden.

Schmeckst du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwischte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Dr. A. Commingore gegen die „Indianapolis Car Works" und Charles O. Wilder. Schuldforderung. Dem Kläger $200 zugesprochen, aber nur gegen Wilder, nicht gegen die Compagnie. Wilder ist Superintendent der Car Works und als vor einiger Zeit ein Arbeiter verunglückte, ließ Wilder Dr. Commingore rufen. Die Klage war für die Bezahlung des Doktors.

Zimmer No. 2. — Amanda A. Clark gegen Noah Clark. Scheidung dem Verklagten auf Grund seiner Gegenklage bewilligt.

Zimmer No. 3. — Wm. A. Donovan gegen Chas. E. Iliff u. A. Forderung. Urtheil für $265.51.

Herman Lieber gegen Hiram Houghtiling. Besitztitel. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Criminalgericht.

Louis Tombelini wurde wegen Sonntagsverkaufs um $25 und Kosten bestraft.

Fred Lichtenauer, welcher Paskell N. Workman geschlagen haben soll, wird gegenwärtig prozessirt.

Walter Campbell, angeklagt geistige Getränke am Sonntag verkauft zu haben, wurde um $10 bestraft.

Polizei-Gericht.

Die des Eisendiebstahls angeklagten Lewis Hoyt und James Hanson werden am 7. Juni prozessirt.

Die an anderer Stelle erwähnten Alb. Davidson und Eduard Mahoney wurden vorläufig wegen Umgangs mit Prostituirten um je $10 und Kosten bestraft.

John H. McPhea's Vorverhör wurde bis zum 10. Juni aufgeschoben.

Ferner wurden einstweilen zwei Straßencar-Treiber wegen Nichtausrufens der Straßen prozessirt. Der Mayor hat noch keine Entscheidung abgegeben, aber seine Entscheidung wird auch in Bezug auf die übrigen Angeklagten maßgebend sein.

Der feierliche Empfang

welcher den von Washington heimgekehrten siegekrönten Helden zugedacht war, fand gestern Abend in der Tomlinson Halle statt. Daß bloß 600 bis 700 Menschen anwesend waren, daß die 5000 weißgekleideten Jungfrauen gar nicht da waren, daß auch die allgemeine Dekoration und Illumination der Stadt unterblieb, daran hatte nur das erbärmliche Wetter schuld.

Mayor Denny hieß in wohlgesetzter Rede die lorbeerbekränzten Sieger willkommen. „Ich habe immer geglaubt" sagte er, „daß der beste Weg den Frieden zu erhalten darin besteht, daß man für den Krieg vorbereitet ist". Dieser Grundsatz der deutschen Regierung lautet im Munde eines amerikanischen Mayors wie eine lächerliche Phrase. Wenn sie aber das nicht ist, wenn die Aeußerung des Mayors ernst gemeint war, dann hätte er doch erklären sollen, auf welchen Krieg man vorbereitet sein sollte, für welchen 40 Mann Infanterie und 25 Mann Artillerie und 0 Mann Kavallerie von irgend welcher Bedeutung wären.

Der Herr Pastor Rondthaler, Kaplan der leichten Artillerie (wir wissen erst seit heute, daß die leichte Artillerie auch einen Kaplan hat), dankte im Namen der Soldaten für den großartigen Empfang. Er sprach immer davon, was „wir" gethan und geleistet haben, und er war doch selber gar nicht dabei gewesen. Wir müssen also annehmen, daß er unterdeß wacker für den Erfolg seiner Schützlinge gebetet hat, welchem Umstande wahrscheinlich der Sieg zuzuschreiben ist.

Nachdem Rondthaler fertig war, hielten noch J. R. Roß, McMaster, Bynum und Kelleher Ansprachen, die Union Band spielte eins und dann ging's heim, oder auch nicht, denn abgesehen von den Reden, war es auch sonst sehr trocken in der Halle gewesen.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

Arbeiterpartei.

Gestern Abend hatte das neuerwählte städtische Executivcomite seine erste Sitzung. Herr Nichols legte aus Gesundheitsrücksichten seine Mitgliedschaft nieder und das Comite füllte die Vacanz durch Erwählung des Herrn Nikolaus Kerz aus.

Das Comite organisirte sich darauf, wie folgt:

Vorsitzer—W. J. Smith.
Vicepr.—Phil. Rappaport.
Sekretär—S. L. Douglas.
Schatzmeister—J. Medert.

Der Sekretär wurde beauftragt fünfzig Collektionsbücher anzufertigen, welche ausgegeben werden und verwendet werden sollen, um die für die Wahlcampagne nöthigen Geldmittel durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Ferner wurde beschlossen, durch Anzeige in der „Tribüne" und im „Labor Signal" zur Mittheilung der genauen Namen und Adressen der Vorsitzer der Ward Clubs und der Delegaten der Precincts aufzufordern. Namen und Adressen können in der Office dieses Blattes hinterlassen werden.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Sozialer Turnverein.

In der Versammlung des genannten Vereins, welche gestern Abend stattfand, wurde beschlossen, am 1. Juli mit dem Bau einer neuen Turnhalle hinter dem d. e. Schulgebäude zu beginnen.

Ferner wurde beschlossen, am nächsten Mittwoch Abend eine Extraversammlug abzuhalten und über das Thema: „Die Stellung der Turner zur neuen Arbeiterparteiß zu debattiren.

☞ Die Stadtcommissäre haben die Abschätzung des zum Union Depot nothwendigen Eigenthums beendigt.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, wird nächsten Sonntag ein Privatpicnic der freisinnigen Sonntagsschule auf dem eingezäumten Platze in der Nähe von Irvington stattfinden.

— Die alten Deutschen tranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Katzenjammer eingestellt. Man versuche dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

Freitag

verkaufen wir zu folgenden besonders niedrigen Preisen:

Bargains in Servietten.

4½ Yards Stickerei für $1, billig für $2 00.

Herren Taschentücher mit Hohlsaum 12½c, werth 30c.

Torchan Spitzen 10c und 15c, werth das Doppelte.

Hübsche Strümpfe, halben Preis.

Anliegende Balbriggan Unterhemden 25c, werth 50c.

Fünf Tische Einfacher schwarzer Jerseys

Tisch No. 1 ..... $ 99
Tisch No. 2 ..... 1.19
Tisch No. 3 ..... 1.49
Tisch No. 5 „Odd" Jerseys zu allen Preisen.

Lederne Damen-Geldtaschen 15c.
Noch einige übrige Schürzen.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Allice E. Mayo an Adolph Kramp, Lot 4 in John Ott's Re-Subd. von Lots 32 und 34 in H. Bate's Subd. von einem Theil der Outlot 89. $1200.

Harry J. Milligan, Trustee, an Anna Wright, Lot 51 in Windsor Place, 1 Add. $200.

Harry Reberger an Amanda E. Reberger, Lot 15 in Block 37 in John C. Burton's. $200.

Catherine L. Dorsey an die Trustees der Garfield Baptisten-Kirche, Lot 1 in Robert S. Dorsey's Südost Addition. $50.

Nicholas McCarty u. A. an Nathaniel J. Wilson, Lot 214 in McCarty's 6. West Side Add. $250.

James Clancy an John Hedlund, Lots 27, 28 und 29 in Hubbard u. A. Südost Add. $422.50.

Charles E. Coffin, Trustee, an Conrad Betz, Lot 97 in Davidson's zweiter Add. $300.

Sarah P. Herider an Eliza J. Herider u. A., Lot 210 in John S. Spann & Co.'s 1. Woodlawn Add. $1800.

Die „Massachusetts Mutual Life Insurance Co." an William J. Richards, Lots 7 und 8 in George F. Adam's Sub. von Lots 1 und 2 in A. E. Fletcher's erste Add. $6,760.

Willis W. Wright an Maria G. Cooper, Lot 50 in Ridenour's zweite Add. $25.

Lee T. Owens an Grace Platt, Lots 25 und 26 in Block 24 und 36 in Block 14 in Nord Indianapolis. $135.

William J. Brown an Frederika Reissel, Lot 20 in Russell's Erben Subd. von Outlot 123. $900.

Henry C. Smither an Lizzie Olsen, Lots 72 und 73 in Fletcher & Ramsey's Add. $600.

Charler E. Reynolds u. A. an James Bell, Lots 60 bis 64, in Parker & Hanway's südwestliche Add. $1,400.

Equitable Trust Company u. A. an Louisa E. Baker, Lot 3 in J. M. Ridenour's Subd. $5,000.

John M. Reading an Christopher Summerlad, Lots 47, 51 und 52 in Lander, Hogshire & Cooper's Park Addition. $175.

David Sherman an Alexander Heß, Theil der südlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec. 6, Tp. 15, R. 4 Ost. $1,850.

Christian Frendelmann an Ernst Frendelmann, Theil von Lot 8 in E. T. Fletcher's Subd. von Fletcher's erste Brookside Add. $$150.

Christian Frendelmann an Fred. Frendelmann, Theil von Lot 8 in E. T. Fletcher's Subd. von Fletcher's erste Brookside Add. $150.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

☞ Louise Kellermeyer hat Henry W. Kellermeyer auf $1,000 Miethe und Herausgabe von Ackergeräthschaften verklagt.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ In Zimmer No. 1 der Superior Court haben im Junitermin folgende Personen als Geschworene zu fungiren: J. F. Huff, William Wood White, Thomas S. Husted, H. S. Rungon, James T. Mathews, Frederick Swider, Herman Cordes, Hiram Seibert, George T. Heilman, H. J. Toon, Levi Bolander und James Elliott.

☞ Gestern sollte hier eine National Convention von Farbigen stattfinden, aber wie gestern Alles zu Wasser wurde, so wurde auch diese Convention zu Wasser. Dieselbe war von John T. Mahorney von hier einberufen worden, aber es waren nur zwei Delegaten von auswärts erschienen. Mahorney bemüht sich in begeisteter Weise die schwarze Race auf eine höhere Bildungsstufe zu führen, aber er erntet dafür nur Undank, denn seine Gegner haben es fertig gebracht, auswärtigen Delegaten abzurathen, hierherzukommen.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Garten-Eröffnung!

Samstag Abend, den 5. Juni 1887,
— mit —
Conzert der Union Band.

Zwischen 8 und 9 Uhr Abends findet die Preisvertheilung des letzten Preiskegelns statt.
☞ Im Falle ungünstiger Witterung findet die Garteneröffnung 8 Tage später statt.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Ernest Amiet, Agent.
No. 338 Süd Meridian Straße.

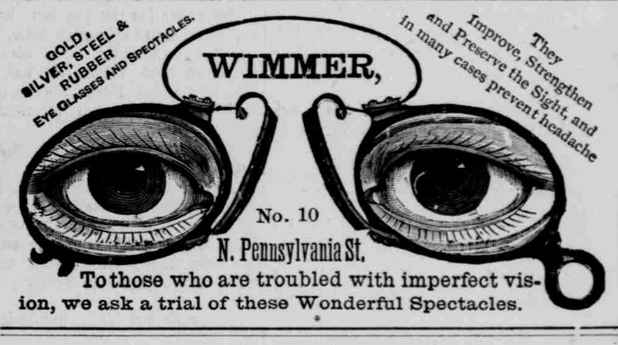
Eröffnung eines neuen Herrenschneider-Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressire:

Business University, Indianapolis.

Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.

Planing Mill!

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

INDIANA **Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,
Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.
— bei —

Albert Gall